

# **Erfahrungsbericht meines Auslandssemesters an der National University of Malaysia (UKM)**

## **Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt**

(Bewerbung für das Austauschprogramm, Visum, Unterkunft, Sprache usw.)

Die Vorbereitung auf mein Auslandssemester begann mit der Bewerbung für das Austauschprogramm. Das Verfahren war sehr einfach, man musste nur ein Motivationsschreiben und ein aktuelles Zeugnis einreichen und das war es auch schon. Nach der Zusage für das Austauschprogramm hatten wir einige Treffen, bei denen wir alle nötigen Informationen über Malaysia und das Bewerbungsverfahren an der Universiti Kebangsaan Malaysia (UKM) erhielten. Das International Office hat uns bei diesem Prozess sehr gut unterstützt. Für die Bewerbung mussten wir unseren Lebenslauf, ein Zeugnis sowie ein Empfehlungsschreiben unserer Universität einsenden. Nachdem wir all diese Informationen abgeschickt hatten, bekamen wir schnell eine Bestätigung von der UKM, dass wir dort studieren dürfen. Danach mussten wir ein Studentenvisum für Malaysia beantragen. Auch dieser Prozess war sehr einfach, denn die Website der malaysischen Regierung war sehr einfach und strukturiert. Der gesamte Prozess konnte ohne Probleme online abgeschlossen werden. Für unsere Unterkunft während des Auslandssemesters bot uns das International Office in Malaysia an, für uns nach Wohnungen zu suchen. Wenn man dieses Angebot nicht in Anspruch nehmen wollte, kann man dies auch selbst tun. Ich habe mit 3 anderen aus dem Programm eine größere Wohnung über AirBnB gebucht. Die Wohnung kostet zwischen 200€ und 300€ pro Monat und Person. Wenn man sich entscheidet, auf dem Campus zu wohnen, kostet ein Zimmer nur etwa 100€ oder weniger.

## **Warum UKM? Warum Malaysia?**

(Beweggründe für einen Auslandsaufenthalt, Gründe für die Wahl des Landes und der Universität, usw.)

Ich wollte schon während meines Bachelorstudiums im Ausland studieren, aber wegen der COVID-19-Pandemie musste ich meine Pläne verschieben. Ich habe von vielen Freunden gehört, dass ein Auslandssemester eine Erfahrung ist, die man nicht missen möchte. Da man einige Monate in einer völlig neuen Umgebung mit einer Sprache lebt, die man nicht versteht, lernt man eine Menge und wächst an dieser Situation. Zu meinem Glück hat die Universität Duisburg-Essen eine große Auswahl an Partnerhochschulen für ein Auslandssemester. Das Südostasienprogramm hat mich besonders angesprochen, da ich mich sehr für asiatische Länder und deren Kultur interessiere. Besonders Malaysia klang für mich aufgrund der Kultur und der schönen Landschaft sehr interessant. Ein weiterer Grund, warum ich mich für Malaysia entschieden habe, ist die entspannte Lebensweise, die mir geholfen hat, mein Leben etwas zu entschleunigen, und auch das sehr günstige Leben und Reisen in die ebenso schönen Nachbarländer Malaysias.

## **Lernen und Studieren am UKM**

(Unterschiede zur deutschen Art des Lehrens und Lernens, Dienstleistungen, Beratung für Studierende usw.)

Die Art zu lehren und zu studieren ist in Malaysia ganz anders als in Deutschland. Der Kontakt zu den Dozenten ist viel persönlicher und sehr freundlich und nett. Die Vorlesungen an der UKM sind eher ein nettes Gespräch mit einer Lerngruppe. Aber man lernt sehr viel und hat keine Angst, Fragen zu stellen. Als europäischer Student waren sowohl der Dozent als auch meine Kommilitonen sehr an mir interessiert und stellten mir viele Fragen über mein Heimatland und wie wir dort leben. In Malaysia

gibt es nicht nur Abschlussprüfungen, die allein über die Note für das Fach entscheiden. Stattdessen gibt es ab und zu kleine Tests oder Aufgaben, die man einreichen muss, sowie Mid-Terms, bevor man am Ende des Semesters die Abschlussprüfung schreibt. All das fließt in die Endnote ein. Ich persönlich finde diese Art des Studierens viel besser als bei uns in Deutschland, weil man so über das ganze Semester hinweg konzentriert lernt. In einigen Fächern gibt es auch Gruppenprojekte, die einem sehr dabei helfen, Kontakte zu anderen Studenten zu knüpfen, sowohl zu lokalen als auch zu internationalen Studenten.

### **Leben in Malaysia**

(Eindrücke von Kultur, Lebensweise, Essen, Sprache, Freizeit, Wetter, Alltagsleben usw.)

Die malaysische Kultur lässt sich am besten mit den Worten freundlich, nett und offen beschreiben. Überall, wo man hinkommt, wird man von anderen Menschen angelächelt. Es steht außer Frage, dass man als Europäer sehr auffällt und die Malaysier sehr neugierig sind, aber trotzdem sind sie immer nett und freundlich zu jedem, den sie sehen. Ob an der Supermarktkasse, auf der Straße oder im Zug, überall kommt man mit Menschen ins Gespräch. Die Menschen in Malaysia sind viel entspannter als in Deutschland. Die Deutschen sind immer in Eile und wollen alles so schnell wie möglich erledigen. Wenn man eine Zeit lang in Malaysia lebt, lernt man, den Moment zu genießen und sich nicht ständig zu hetzen. Das Essen in Malaysia ist sehr lecker. Ich vermisse es jetzt schon, jeden Tag in mein Lieblings-Mamak zu gehen und gebratenes Hühnchen mit Honig-Chili-Sauce zu essen. Mamaks sind Restaurants, die rund um die Uhr geöffnet sind und eine große Auswahl an Gerichten haben. Aber man muss sich darüber im Klaren sein, dass alles, was man in Malaysia isst, entweder fettig oder super süß ist. Selbst Dinge, von denen man nicht erwarten würde, dass sie süß sind, werden in Zucker getränkt, und wenn sie doch nicht süß sind, werden sie in Öl frittiert.

### **Zukünftige Vorteile eines Auslandsaufenthalts**

(Glauben Sie, dass sich der Auslandsaufenthalt in Malaysia positiv auf Ihre zukünftige Karriere auswirken wird, usw.)

Abgesehen von der unglaublichen Erfahrung, die ich in Malaysia gemacht habe, denke ich, dass mein Auslandssemester viele Vorteile für mein zukünftiges Leben haben wird. Ich bin in dieser kurzen Zeit sehr gewachsen. Weit weg von allen Freunden und der Familie, in einem ganz anderen Land, sogar auf einem anderen Kontinent, mit einer Sprache, die ich nicht verstand. Man ist gezwungen, an sich selbst zu wachsen und Dinge zu tun, die man nicht kennt, und sich Situationen zu stellen, die man nicht gewohnt ist. Auch meine Englischkenntnisse haben sich in dieser Zeit sehr verbessert. Außerdem kann ich mir sehr gut vorstellen, eines Tages in Asien zu arbeiten. Vielleicht nicht für immer, aber für ein paar Jahre. Und nicht nur, dass ich jetzt irgendwie auf eine solche Situation vorbereitet bin, sondern die Erfahrung in meinem Lebenslauf ist ein großer Pluspunkt für jeden Arbeitgeber, der mich zum Arbeiten nach Asien schicken möchte.

### **Ratschlag für Studenten, die sich für ein Studium an der UKM interessieren**

Wee sich jetzt noch nicht sicher ist, ob Er ein Auslandssemester an der UKM absolvieren sollten, sollten Sie es auf jeden Fall tun! Es ist eine Erfahrung, die man auf jeden Fall machen sollten, und es wäre eine verpasste Gelegenheit, eine andere Kultur kennenzulernen, Menschen aus aller Welt zu treffen und wunderschöne Städte und Landschaften zu entdecken. Man sammelt so viele tolle Erinnerungen, die man nie vergessen werden und sogar Freunde fürs Leben finden. Das Leben in Malaysia wird besonders für Deutsche anfangs fremd und neu sein. Die meisten Malaien sind Muslime und stehen zu ihrer Religion, der Umgang mit Frauen ist anders als in Deutschland und die

sanitären Anlagen sind etwas, woran man sich erst gewöhnen muss. Man lernt, alles zu schätzen, was man in Deutschland hat. Deine Freunde, deine Familie und sogar eine normale Toilette. 😊

Alles in allem war mein Auslandssemester eine Erfahrung, die ich gegen nichts auf der Welt eintauschen möchte und die ich nicht missen möchte.